

Wochenspruch:

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.

Evangelium nach Johannes 12,32

Gebet

Guter Gott, manchmal spüre ich deine Nähe und Kraft. Dafür danke ich dir.

Doch oft fühle ich mich allein in dieser Welt voller Dunkelheiten. Gehst du wirklich mit mir?

Guter Gott, ich brauche deine Nähe und deinen Beistand. Lass mich nicht allein in dieser Welt, schenke mir deinen Heiligen Geist.

Guter Gott, öffne mein Herz heute für dein Wort. Amen



Bildquelle: www.kirchenkiosk.elisabethkirche.de/broschueren/41/herr-hoere-meine-stimme-beten-mit-worten-des-27.-psalmen?c=4

Impuls

Wir schweben zwischen Himmel und Erde: zwischen der Himmelfahrt Christi und der Ankunft des verheißenen Geistes zu Pfingsten. Zwischen Himmelfahrt und Pfingsten sind wir scheinbar allein. Der Auferstandene hat sich von seinen Freunden getrennt. Hat sich aufgemacht zu Gott. Wir haben am Donnerstag zu Himmelfahrt daran gedacht. Und das Pfingstereignis, der Heilige Geist, der sich über den Menschen ausgießt, steht noch bevor. Jesus geht, bevor Gott den Heiligen Geist

schickt. Die Jünger sehen sich jetzt allein der Welt gegenüber. Was kann da trösten? Was trägt und hilft uns?

Der heutige Sonntag steht gefühlt ein bisschen verloren zwischen diesen zwei großen Ereignissen im Kirchenjahr. Eine Art Zwischenzeit. Eine gute Zeit, um Innezuhalten und zu pausieren. Sich zu fragen, wohin man eigentlich gerade auf dem Weg ist. Was gerade wichtig ist.

Der Sonntag heute heißt Exaudi. Ein Vers aus Psalm 27, dem Wochenpsalm, liegt dem zugrunde:

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe! Sei mir gnädig und erhöere mich!

Höre meine Stimme, wenn ich rufe. Ja, möchte ich rufen. Ja Gott, höre mich. Sei ganz bei mir. Lass mich spüren, dass du mich begleitest. Lass mich darauf vertrauen kann, dass alles, was Jesus uns verheißen hat, in deinem Reich eintreten wird. Dass mit Jesus etwas von deiner Herrlichkeit schon aufgeblitzt ist. Lass mich darin Orientierung für mein Leben finden und in der Gewissheit leben, dass dein Reich für uns offen steht.

Ich nutze diese kleine Zwischenzeit und vergewissere mich Gottes Beistand und segensreicher Begleitung in meinem Leben. Ich bitte Gott, mein Rufen zu hören und mir beizustehen. Damit es mich tröstet, trägt und hilft.

Fürbitte

Guter Gott, du versprichst mir nahe zu sein und mich zu begleiten. Gerade in diesen Zeiten brauche ich diese Vergewisserung und Zuversicht.

Guter Gott, schenke du, dass ich immer wieder innehalte und meinen Weg und meinen Richtung im Leben überdenke.

Guter Gott, sei bei mir und erhöere mich, wenn ich rufe, klage und danke. Amen

Segen

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens, segne dich auf deinem Weg und deiner Suche nach dem richtigen Weg im Leben.

Gott, der Ursprung und das Ziel allen Lebens, er segne die Menschen in diesem Haus und alle Menschen, die du ihm heute anbefiehlst. Amen

Ingrid Gätke